

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Ausschussbetreuender Fachbereich Finanzen	Datum 09.03.2009
	Schriftführung Andrea Pees
	Telefon-Nr. 02202/142609
Niederschrift	
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	Sitzung am Donnerstag, 12. Februar 2009
Sitzungsort Rathaus Bensberg, Ratssaal, Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:00 Uhr - 18:25 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnung	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3. Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 11.12.2008 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil)**
55/2009
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilung des Bürgermeisters**
- 6. Jahresabschluss 2007 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**
52/2009
- 7. Anfragen der Ausschussmitglieder**

B Nichtöffentlicher Teil

- 1. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - nichtöffentlicher Teil -**
- 2. Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 11.12.2008 gefassten Beschlüsse (nichtöffentlicher Teil)**
56/2009
- 3. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 4. Mitteilung des Bürgermeisters**
- 5. Auflistung aller nach Zuständigkeitsordnung v. 09.07.1992 vorzulegenden Grundstücksgeschäfte**
27/2009
- 6. Verkauf von zwei Baugrundstücken mit Waldflächen in Bergisch Gladbach-Gronau - Gierather Straße**
49/2009
- 7. Anmietung von Räumen für Zwecke der Wilhelm-Wagener-Schule**
54/2009
- 8. Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Waldschmidt, eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Finanz- und Liegenschaftsausschusses fest.

2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 11.12.2008 wird genehmigt.

3 Bericht über die in der Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 11.12.2008 gefassten Beschlüsse (öffentlicher Teil)

keine

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Waldschmidt teilt dem Ausschuss mit, dass er die bereits in der letzten Sitzung angekündigte Besichtigungsfahrt zu verschiedenen Schulen gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport und dem Vergabeausschuss am 12.05.2009 durchführen möchte. Vorgesehen sei die Besichtigung des Schulzentrums Herkenrath, des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit der PCB-Sanierung, des Neubaus der Berufsbildenden Schulen, der Turnhalle Am Broich und der Mensa Ahornweg. Die Abfahrt erfolge voraussichtlich um 14 Uhr ab Rathaus Bensberg und die Rückfahrt vom Schulzentrum Ahornweg sei für 18 Uhr geplant.

Herr Nagelschmidt regt an, dass im Herbst der neue Rat eine vorausschauende Besichtigungsfahrt unternehme, nachdem bei der jetzt geplanten Fahrt zurückgeschaut werde.

Herr Waldschmidt nimmt zur Kenntnis, dass von allen Fraktionen eine erneute Besichtigungsfahrt im Herbst mit dem neuen Rat gewünscht werde, mit Schwerpunkt auf die erforderlichen künftigen Sanierungen.

Die zweite Mitteilung von Herrn Waldschmidt bezieht sich auf das Schreiben zur Turnhalle Concordiaweg.

Herr Martmann ergänzt hierzu, dass die Mängel bekannt seien und mindestens die

Turnhalle und die Toiletten saniert werden müssen. Es wurden bereits einige Mängel in Angriff genommen, jedoch sei die Sanierung derzeit nicht finanziert. Man werde versuchen, sie in 2010 im Wirtschaftsplan aufzunehmen. Eventuell sei auch der Einsatz von Mitteln aus dem Konjunkturpaket 2 möglich, dies wäre noch zu prüfen.

5 Mitteilung des Bürgermeisters

Herr Mumdey teilt dem Ausschuss mit, dass beabsichtigt sei, die Eröffnungsbilanz bis März fertig zu stellen und in der ersten Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses nach den Osterferien den Entwurf vorzulegen. Der Jahresabschluss sei für das III. Quartal 2009 vorgesehen.

Weiterhin erläutert Herr Mumdey, dass am 16.02.2009 der CHF-Kassenkredit ausgelaufen sei und sich aus dem Währungsswap ein Gewinn in Höhe von ca. 650.000 € ergebe, was einer Tilgung des Kassenkredites in Höhe von ca. 5 % entspreche.

Entgegen der bisherigen Ankündigung die Kassenkredite langfristig aufzunehmen, erklärt Herr Mumdey, dass er nunmehr die EZB-Sitzung Anfang März abwarten möchte, um dann eine Entscheidung zu treffen, denn derzeit zahle er für den Tagesgeldkredit 1,28 %.

6 Jahresabschluss 2007 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Herr Dr. Steffen regt an, zu Überlegen, ob die Stadtverkehrsgesellschaft nicht auch die Parkraumbewirtschaftung abgeschlossener Bereiche mit übernehmen könne.

Herr Kleine möchte wissen, ob es vorstellbar sei, die Gesellschaft, aus Kostengründen, in einer anderen Rechtsform zu führen.

Herr Dr. Kassner gibt zu bedenken, dass der Beschlussvorschlag um „...Kapitalrücklage der Stadt als Gesellschafterin....“ ergänzt werden müsse. Darüber hinaus möchte er den Begriff „Optimierung“ erklärt haben, der auf Seite 17 stehe.

Herr Mumdey antwortet hierauf, dass die Stadtverkehrsgesellschaft keine eigenbetriebsähnliche Einrichtung sei, sondern eine GmbH. Es sei richtig, dass bei derzeitigem Aufgabenbestand die GmbH in Frage gestellt werden könne. Aber aus Verfahrens- und Kostengründen sollte von einer Auflösung abgesehen werden und stattdessen eine Ruhigstellung der GmbH erfolgen.

Eine ganz andere Sache wäre es, wenn über weitere Aufgaben nachgedacht würde, die die GmbH übernehmen könne, so dass das Konstrukt dann wieder Sinn mache (z.B. Infrastrukturgesellschaft).

Herr Schmickler erläutert, dass neben verschiedenen anderen kleineren Dingen die Linie 454 und die Verdichtungsfahrten für den 10-Minuten-Takt finanziert wurden. Zu der von Herrn Dr. Kassner gewünschten Erläuterung des Begriffs „Optimierung“ erklärt Herr Schmickler, dass hiermit die Untersuchung der Buslinien zwischen Moitzfeld, Herkenrath und Bensberg gemeint sei, die teilweise im 2-Minuten-Takt erfolgt. Wenn hier eine Linie wegfalle, würde das nicht zur Beeinträchtigung der

Fahrgäste führen, aber dennoch könne hierdurch Geld gespart werden. Dies sei mit dem Begriff Optimierung gemeint.

Zu den Aufgaben der Stadtverkehrsgesellschaft erläutert Herr Schmickler, dass eine der Hauptaufgaben das Erstattungsgeschäft Schülerticket/Freifahrer sei. Das Thema weiterer Aufgaben werde derzeit diskutiert.

Herr Schneeloch fragt nach den konkreten, derzeitigen Aufgaben der Stadtverkehrsgesellschaft.

Herr Dr. Fischer möchte eine Aufschlüsselung der wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Hierzu erläutert Herr Schmickler, dass die 228.331,46 € zum einen die Kosten aus dem Vertrag mit der RVK, zum anderen 15.000 € für den Stadtfahrplan, einen kleinen Betrag für das Anrufsammeltaxi und einen Betrag für Personalerstattungen enthalten.

Zum Beschlussvorschlag erklärt Herr Schmickler, dass ursprünglich ein Betriebskostenzuschuss an die Stadtverkehrsgesellschaft gezahlt wurde, dieses Verfahren wurde jedoch vor einigen Jahren auf eine nachträgliche Zahlung umgestellt. Für die Stadtverkehrsgesellschaft stelle dies jedoch kein Problem dar.

Herr Nagelschmidt macht darauf aufmerksam, dass es ein Unterschied sei, ob es sich um eine Kapitalzuführung handle, aus der der Verlust getragen werde oder ob es ein Verlustabdeckender Zuschuss sei. Insofern müsse der Beschluss präziser gefasst werden.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die Formulierung bis zu Ratssitzung geklärt werde.

Herr Waldschmidt schlägt vor, die Formulierung des Beschlussvorschlages insofern zu ändern, als das das Wort „Kapitalrücklage“ durch „Verlustabdeckender Zuschuss“ ersetzt werde.

Alsdann wird über den so geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bei Enthaltung der BfBB**

Beschlussvorschlag:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Stadtverkehrsgesellschaft mbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt,

1. in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2007 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH festzustellen; die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2007 einen Jahresverlust in Höhe von 161.156,76 € aus; der *als Verlustabdeckender Zuschuss* abzudecken ist
2. den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH zu entlasten und
3. für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008 die Dr.

Leyh, Dr. Kossow & Dr. Ott KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, zu beauftragen.

7

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Ziffus möchte wissen, warum die Berufsbildenden Schulen in Bezug auf den Energiehaushalt einen anderen Standard haben, als die übrigen Sanierungsmaßnahmen, also die städt. Schulen.

Herr Martmann sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage zu.

Herr Dr. Fischer fragt nach, warum die für diese Sitzung geplante Vorlage Fahrradstation nicht auf der Tagesordnung stehe.

Des Weiteren möchte er wissen, inwieweit es möglich sei, den Sportplatz Herkenrath in die allgemeinen Sanierungsmaßnahmen mit einzubeziehen.

Herr Dr. Fischer fragt weiter, was mit den Punkern vom Car-Park Gelände geschehen soll. Ob es hier schon konkrete Vorschläge gebe.

Bezüglich der Punker erläutert Herr Mumdey, dass die Punker für die Stadtverwaltung kein Sonderthema darstellen, sondern genauso behandelt werden, wie jeder andere Bürger der Stadt auch.

Zum Sportplatz Herkenrath erklärt Herr Mumdey, dass zur Zeit die Möglichkeiten, die in Betracht kommen, geprüft werden.

Herr Martmann weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der Maßnahmebeschluss zur Radstation vorgelegt werde. Er sagt zu, auf Wunsch, den Fraktionen die Planung der Radstation vorab zur Verfügung zu stellen.

Herr Nagelschmidt möchte wissen, ob die heutige Sitzung notwendig sei oder ob man die Tagesordnungspunkte nicht in die nächste Sitzung hätte schieben können.

Hierzu erklärt Herr Waldschmidt, dass im nichtöffentlichen Teil Beschlüsse gefasst werden müssen, die nicht aufgeschoben werden können.

Als nächstes fragt Herr Nagelschmidt, wann bezüglich der Stadtentwicklungsgesellschaft mit einer Beschlussfassung im Finanzausschuss und im Rat zu rechnen sei.

Herr Schmickler erläutert, dass derzeit Prüfungsthema sei, wie man die wirtschaftlichen Beziehungen zur Stadt organisiere. Er beabsichtigt jedoch, vor der Sommerpause zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen.

Darüber hinaus möchte Herr Nagelschmidt wissen, warum bei der neuen mobilen Geschwindigkeitsüberwachung die Beifahrer nicht mehr geschwärzt werden.

Herr Mumdey will sich hierzu erkundigen.

Herr Hagen fragt nach, wie es möglich sein konnte, dass sich die Punker überhaupt auf dem Car-Park Gelände niederlassen konnten, wo doch Zelten und Campen in dieser Stadt verboten sei.

Herr Mumdey erklärt, dass es sich bei dem Car-Park Gelände um Privatgelände handele und die Punker zunächst dort geduldet wurden. Nunmehr sei es auch Sache des Privateigentümers die Räumung zu veranlassen und nicht städtische Aufgabe.

Herr Dr. Fischer möchte wissen, ob die Hunde der Punker in den städt. Obdachlosenunterkünften geduldet würden, wenn sich die Punker dazu entschließen würden dort einzuziehen.

Herr Mumdey erklärt, dass nach derzeitigem Ortsrecht die Tierhaltung in den Obdachlosenunterkünften verboten sei.

Herr Waldschmidt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.